

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue und gründliche mathematische Friedens- und Kriegs-Schule

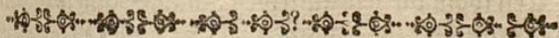
Gruber, Johann Sebastian

Nürnberg, 1697

Caput XXXIX. Von den Zwischen-Weiten und ordentlicher Stellung der
Säulen

[urn:nbn:de:bsz:31-97907](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-97907)

den Glieder stechen so viel für/ oder etwas mehr/ als ihre Höhe. Die Zahnschnitte/Wülste/Sturz-Kinnen/Hohl-Leisten / wie auch die Rinne-Leisten an den Kämpffern / und dergleichen Glieder können von ihrer Höhe ohngefähr 2. Drittel haben. Die Keisen und Pfühle sollen etwas mehr herfür stechen als ihre Helffte/ gleichwie auch die Säume oben und unten an den Säulen; Die Einziehungen an den Säulen/Füssen sind hierinnen unterschiedlich / die Überschiäge und Bänder aber sollen am allerwenigsten herfür stechen. Endlich sollen die Unter-Säge an den Säulen/Stühlen / und Säulen/wie auch die Streifen an dem Unter-Balken und dergleichen ohngefähr den zehenden Theil von ihrer Höhe herfür stechen/damit alle Anwachsungen dieser Glieder gleichsam der Natur in etwas nachahmen mögen. Vid. Scamozzi cit. loc.



CAPUT XXXIX.

Von den Zwischen-Weiten/ und ordentlicher Stellung der Säulen.

Est zu mercken / daß man bey grossen Zwischen-Weiten starcke und etwas niedrige Säulen / bey engern Zwischen-Weiten aber schwächere und subtilere setzen

gen muß / dahero man die Weiten entweder weit
schichtig / oder mittelmässig / oder enge muß abthei-
len nach der Last / so die Säulen zu tragen haben.
Die Alten haben wegen Setzung der Säulen
fünffterley Species mit folgenden Namen verzeich-
net / als Pycnostylos, von viel Säulen / Syktylos, so
ein wenig minder / Dyaktylos, wenn die Säulen et-
was weit von einander stehen / Aleostylos, wenn
solche sehr weit von einander stehen / aber die rechte
Maasß wird Enktylos genennet / davon Vid. lib. 3.
c. 2. In der Toscanischen Ordnung kan den Wei-
ten zwischen den Säulen 3. Modul zu geeignet wer-
den ; in der Dorischen 2. und drey Viertel ; in der
Jonischen 2. und einen halben ; in der Römischen
2. und ein Viertel / und endlich in der Corinthischen
Ordnung gerade 2. Modul / und können diese Wei-
ten zur rechten und linken Hand in Säul-We-
cken wohl dienen / auch wenn man Säulen-Stümp-
fe brauchet ; die Zwischen Weiten aber in der Mite-
ten / da der fürnehmste Aus- und Eingang ist / müs-
sen etwas weiter gemachet werden / nemlich so viel
als in der Jonischen / Römischen und Corinthi-
schen ein Dreyschlig / in der Dorischen ein Zwischen-
Zieffe / und dann in der Toscanischen als ein Spar-
ren-Kopff / oder sonst eine bequeme Verhältnuß
ausstragen mag. In den Sommer-Lauben und
Gallerien müssen die Zwischen-Weiten etwas weit
seyn / damit solche eine proportionirte Breite und
Höhe bekommen / so gar auch in der Römischen und
Corinthischen Ordnung. Vid. Scamozzi cit. loc.

Caput